

„Und die Erde wird zittern“ Rasputin und das Ende der Romanows. Douglas Smith. Neuerscheinung Theiss Verlag.

St.Petersburg 1916. Das zweite schreckliche Kriegsjahr neigt sich dem Ende zu. Die täglichen Meldungen über gefallene Soldaten, Kriegsgefangene wie Hunger und Unruhe in der Bevölkerung nehmen zu. Hass und Aggression sind im Reich wie in der Residenzstadt der Romanows an der Newa unübersehbar. Hilf- und Ratlosigkeit bestimmen nun die Ereignisse, die unaufhaltsam auf eine Katastrophe zusteuern...

Im dramatischen persönlichen Mittelpunkt des Zerfalls eines Weltreiches steht in St.Petersburg der russische Wanderprediger Grigori Jefimowitsch Rasputin, der in enger Verbindung zum Zarenhof stehend, zum gesellschaftsübergreifenden Feindbild einer untergehenden Dynastie wird. Das Bild eines exzessiven, ausschweifenden Lebens als unmittelbarer Ausdruck für die Spannungen und Brüche zwischen den sozialen Wirklichkeiten in Stadt und Land, wird mit großer, wesentlich auch medialer, Emotion an Rasputin festgemacht und immer enger geschnürt. Zudem gibt es Vorwürfe der Kriegskollaboration und wilde persönliche Gerüchte, denen Rasputin nichts entgegensetzen kann. Er spürt sein Ende kommen und verfasst zahlreiche Abschiedsbriefe...

Schließlich wird Rasputin im Dezember 1916 ermordet. Unmittelbar nach dem Attentat, das von höchsten Adelskreisen geplant und durchgeführt wird, ranken sich bereits Gerüchte um die Umstände des Mordes und die Widerstandskraft des Sterbenden. Mythos und Legende sind geboren...

Der amerikanische Historiker und Übersetzer Douglas Smith, der lange Zeit in Russland und auch Europa tätig war, legt nun eine umfassende Spurensuche zum legendenumrankten Leben und Wirken von Rasputin dar, die wesentlich auch eine Epoche im Zerfall und Umbruch analysiert und so in der Einzelperson große gesellschaftliche Züge und Projektionen eines untergehenden Reiches erkennt. Smith greift dabei auf zahlreiche Originaldokumente (Briefe, Aufzeichnungen, Pressetexte) zurück, die er in einen gut verstehbaren Erzählzusammenhang stellt, der den dramatischen Ereignissen spannend folgen lässt. Ein umfassender Fototeil unterstreicht dies.

Douglas Smith, Und die Erde wird zittern. Theiss Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 10_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

